



## **Verlegeanleitung – Designböden zum Verkleben**

### **1. Allgemeine Hinweise**

Gültig für die Installation von Designböden zum Verkleben sind die VOB, Teil C, die DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweiligen Normen für Bodenbelagarbeiten, die allgemein gültigen Regeln zur Bodenverlegung als auch der aktuelle Technikstand. Wir bitten Sie, all dies zu beachten.

Eine gründliche Unterbodenvorbereitung und der sachgemäße Einsatz der jeweiligen Werkzeuge, Hilfsmittel und Bodenbeläge sind sowohl für die optimale Nutzung als auch für die Werterhaltung der Böden wichtig.

Informieren Sie sich Anhand der Etiketten über die empfohlenen Richtlinien der Hersteller bezüglich Vorstrichmitteln, Ausgleichsmassen, Unterlagen und Klebstoffe. Achten Sie darauf ausschließlich systembezogene Produkte eines Herstellers einzusetzen, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir bemühen uns stets beste Qualität zu produzieren. Aber trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen, können eventuell auftretende Materialfehler nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Deshalb prüfen Sie bitte alle unsere Bodenbeläge vor der Verlegung auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit eventuell vorliegenden Mustern und Fehler. Bitte beachten Sie, dass nach erfolgtem Zuschnitt und vollständiger Verlegung keine offenen Mängel mehr anerkannt werden können und der Zustand des Bodens als akzeptiert gilt.

### **2. Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens**

Die Vorbereitung und Prüfung des Untergrundes hat unter Berücksichtigung der VOB, Teil C, der DIN 18365 (Deutschland) bzw. der jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, der allgemein anerkannten Regeln zur Bodenverlegung und des aktuellen Technikstands zu erfolgen. Der Boden muss sauber, rissfrei, zug- / druckfest und durchgetrocknet sein. Je nach Beschaffenheit des Unterbodens müssen Sie die zulässige Restfeuchte und eventuell nachträglich austretende Feuchtigkeit berücksichtigen.

Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Bodenbelagarbeit sind saugfähige und ebene Untergründe. Eine 2,00 mm Spachtelung für die Aufnahme von Designböden wird grundsätzlich vorgeschrieben.

Sollte der Boden auf Fußbodenheizung verlegt werden, darf die Temperatur an der Oberfläche des Belages 27° C nicht überschreiten. Es gelten die DIN 18365 und die EN 1264-2.

### **3. Verlegung**

Auch die Verlegung des Bodens erfolgt nach der VOB, Teil C, der DIN 18365 (Deutschland) bzw. den jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, den allgemein anerkannten Regeln des Fachs und des Technikstands.

Vergewissern Sie sich, dass die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 unbedingt eingehalten werden. D.h. eine Bodentemperatur von mindestens 15° C, einer Raumtemperatur von mindestens 18° C und höchstens 65% Luftfeuchtigkeit sollten eingehalten werden.

Beginnen Sie den zu verlegenden Bodenbelag und alle Arbeitsmittel (Kleber etc.) mindestens 24 Stunden vor der Verlegung zu akklimatisieren. Während der Abbindphase der benutzten Klebstoffe müssen die raumklimatischen Bedingungen konstant bleiben.

Messen Sie die Flächen vor der Verlegung aus, um die Dielen sinnvoll aufzuteilen und um den Verschnitt gering zu halten. Legen Sie danach einen Schnurschlag, entsprechend der vorgenannten Aufteilung, längs und quer im Raum, an.

Beachten Sie beim Auftragen des Klebstoffes die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers. Wir empfehlen, handelsübliche Dispersionsklebstoffe zu benutzen, die mit einem gezahnten Spachtel aufzutragen sind. Der Bodenbelag wird, nach der vom Hersteller empfohlenen Abluftzeit, in das Klebstoffbett eingelegt, angerieben und angewalzt. Die Dielen müssen treppenartig und ohne Versatz in das Klebstoffbett eingelegt werden.

Achten Sie darauf, den Bodenbelag fugendicht und spannungsfrei zu verlegen!

Der Bodenbelag muss, nach einer Zeitspanne von ca. 45 – 60 Minuten (je nach raumklimatischen Bedingungen), nochmals mit einer Gliederwalze intensiv angewalzt werden.

PU- bzw. EP-Klebstoffe sind in Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bzw. thermischen Belastungen (z.B. Wintergärten) zwingend anzuwenden.

Warten Sie die endgültige Abbindung des Klebstoffes ab, bevor Sie den fertig verlegten Boden belasten.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an die PlyQuet Group.

Bitte beachten Sie die Reinigungs- und Pflegeanleitung.

#### **4. PFLEGE**

Legen Sie außerhalb jeder Eingangstür zu Ihrem Heim eine Türmatte, um zu verhindern, dass Dreck, Sand, Kies und andere Substanzen wie z.B. Öl, Asphalt etc. den Boden verschmutzen und eventuell beschädigen. Benutzen Sie ausschließlich nicht färbende Teppiche auf Ihrem Boden. Legen Sie weder Teppiche mit Gummi- oder Latexunterseite noch Kokosfassermatten auf den Vinylboden, da diese den Boden verfärben oder die Oberfläche beschädigen können. Schließen Sie bei extremer Sonneneinstrahlung die Vorhänge oder Rollos, grade wenn die Sonne auf den Vinylboden scheint. Eine Kombination aus Hitze und Sonnenschein ist die Ursache für das Ausbleichen oder Verfärbung vieler Möbelstücke und Fußböden. Kleben Sie unter alle Möbelstücke Plastikprotektoren, die idealerweise 2cm im Umfang messen und flach auf dem Boden liegen sollten. Filzgleiter oder Rollen (Typ W) sind ebenfalls akzeptabel. Stühle auf Rollen sollten mit Unterbodenmatten geschützt werden, um Durchrieb zu vermeiden. Versichern Sie sich, dass eventuelle Metallprotektoren unter Möbeln rostfrei sind. Sollten Sie schwere Möbel und / oder Haushaltsgeräte etc. über den Vinylboden schieben müssen, benutzen Sie bitte immer eine Holz- oder Hartfaserplatte als Unterleger, um den Boden zu schützen. Benutzen Sie immer Unterleger, selbst wenn Sie einen Rollwagen benutzen oder die schweren Objekte mit Rädern ausgestattet sind. Wischen Sie Ihren Boden mindestens einmal in der Woche nebelfeucht mit klarem Wasser. Vermeiden Sie Flecken, in dem Sie Flüssigkeiten sofort aufwischen. Moppen Sie den Boden mit handelsüblichem Bodenreiniger sobald Sie durch Wischen mit klarem Wasser Flecken nicht mehr entfernen können. Halten Sie sich bei der Benutzung des Bodenreinigers an die Gebrauchsanweisung des Herstellers, da bei zu viel Reiniger ein Film auf dem Boden zurückbleiben kann. Benutzen Sie keine Seifen oder chemische Reinigungsmittel, da diese den Boden matt werden lassen können.

#### **Tipps zum Fleckenentfernen**

Designböden sind sehr resistent gegen Flecken und die meisten Flüssigkeiten lassen sich leicht und schnell mit einem sauberen weißen Tuch entfernen. Einige Substanzen lassen sich allerdings schwerer entfernen. Wie dies geht, wird weiter unten beschrieben. Halten Sie sich strikt an die gegebenen Empfehlungen, um Flecken etc zu entfernen. Benutzen Sie immer ein sauberes, weißes Tuch, zum Arbeiten. Vermeiden Sie, den Fleck zu vergrößern. Wischen Sie die behandelte Fläche, wenn nötig, zwischen den Arbeitsschritten, und lassen Sie den Boden gut trocknen. Falls die Fleckentfernung eine Veränderung im Glanzgrad hervorruft, tragen Sie, gemäß Gebrauchsanweisung, Poliermittel auf. Benutzen Sie kein Wachs, benutzen Sie keine Poliermaschine. Lassen Sie das Poliermittel gut trocknen.

| <b>Fleck / Problem</b>                                  | <b>Entfernung</b>  |
|---|--|
| Essen, Getränke   | Wenn eine Substanz gummiartig ist, kratzen Sie diese mit einem stumpfen Messer ab. Sollten Sie die Substanz nicht komplett entfernen können, benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Tränken Sie ein sauberes weißes Tuch mit dem Intensivreiniger , bedecken Sie den Fleck damit und lassen Sie das Ganze maximal eine Stunde einwirken. Danach sollte die Substanz zu entfernen sein.   |
| Teer, Öl, Asphalt, Schmiere, Wachs, Farbe (ölbasierend) | Kratzen Sie die Substanz mit einem stumpfen Messer ab. Sollten Sie die Substanz nicht komplett entfernen können, benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Kratzen Sie die Substanz mit einem stumpfen Messer ab. Sollten Sie die Substanz nicht komplett entfernen können, benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Wischen Sie mit einem weißen sauberen Tuch, getränkt mit Feuerzeugbenzin, Waschbenzin oder Isopropylalkohol über die Stelle. |
| Abnutzung, Spuren, Kratzer                              | Wischen Sie über die Stellen mit einem sauberen weißen Tuch getränkt mit Waschbenzin.  |
| Kleinere Schnitte, Brandflecken                         | Vermeiden Sie die beschädigte Stelle zu betreten. Decken Sie diese mit Tesakrepp ab und kontaktieren Sie den Händler für Auskunft.   |
| Lippenstift   | Kann mit einem sauberen weißen Tuch entfernt werden.   |
| Rost  | Reinigen Sie die betroffene Stelle und benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Tränken Sie ein sauberes weißes Tuch mit dem Intensivreiniger , bedecken Sie den Fleck damit und lassen Sie das Ganze maximal eine Stunde einwirken. Danach sollte der Rost zu entfernen sein.   |
| Kreide, Tinte, Haarfärbemittel, Permanentmarker         | Reinigen Sie die betroffene Stelle und benutzen Sie Intensivreiniger, Abzieher und ein weiches Nylonpad oder eine sehr weiche Bürste. Wischen Sie mit einem sauberen weißen Tuch getränkt mit Waschbenzin nach.  |